

Medieninformation

41/2026

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Ihre Ansprechpartnerin
Diana RothDurchwahl
Telefon +49 3578 33-1910presse@statistik.sachsen.de

Kamenz, 23. März 2026

Mindestsicherungsquote in Sachsen: Neue Funktion im Regionalatlas Deutschland verbessert regionale Vergleichbarkeit

Die Mindestsicherungsquote in Sachsen lag 2024 bei insgesamt 7,6 Prozent. Sie entspricht dem Anteil an Personen in der Bevölkerung, die Leistungen aus den sozialen Mindestsicherungssystemen erhalten. Wie das Statistische Landesamt Sachsen mitteilt, zeigt der Nachbarschaftsvergleich für die Kreisfreie Stadt Chemnitz, dass sie 2024 mit 11,4 Prozent näher am Anteil der Kreisfreien Stadt Leipzig (10,3 Prozent) lag, als an denen der benachbarten Landkreise Zwickau (6,6 Prozent), Mittelsachsen (6,2 Prozent) und dem Erzgebirgskreis (5,4 Prozent).

Deutschlandweit betrachtet ist die Mindestsicherungsquote in städtischen Regionen häufig höher als in den umgebenden, eher ländlichen Regionen. Ein weiteres Beispiel in Sachsen ist die Kreisfreie Stadt Dresden. Dort lag die Mindestsicherungsquote 2024 mit 8,4 Prozent über den Werten der benachbarten Landkreise (Meißen: 6,4 Prozent, Bautzen: 5,8 Prozent und Sächsische Schweiz-Osterzgebirge: 5,8 Prozent). Die Städte Augsburg und Weimar weisen im Deutschlandvergleich ebenfalls wie Dresden eine Mindestsicherungsquote von 8,4 Prozent auf.

Durch die neue Funktion »**Regionsradar**« im Regionalatlas Deutschland werden diese Nachbarschaftsvergleiche zu einer ausgewählten Region jetzt schnell und einfach auf den verschiedenen regionalen Ebenen möglich.

Die neue Funktion öffnet sich durch Klick auf das »Tacho«-Item unten in der rechten Leiste.

Für die ausgewählte Region werden drei Auswertungen angezeigt:

- 1. Nachbarschaftsvergleich,**
- 2. Deutschlandvergleich,**
- 3. Platzierung (deutschlandweit).**

weiter siehe Seite 2

Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63
01917 Kamenz

www.statistik.sachsen.de

Instagram: statistik.sachsen

Auskunftsdienst
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
info@statistik.sachsen.de

Bestellung von Publikationen
Telefon +49 3578 33-1240
vertrieb@statistik.sachsen.de

* Informationen zum Zugang für
verschlüsselte / signierte E-Mails /
elektronische Dokumente sowie De-
Mail unter

[www.statistik.sachsen.de/html/
kontakt.html](http://www.statistik.sachsen.de/html/kontakt.html)

Informationen nach DSGVO unter
[www.stla.sachsen.de/datenschutz
.html](http://www.stla.sachsen.de/datenschutz.html)

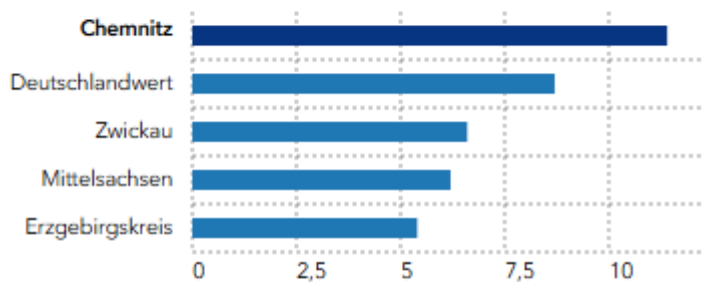
Für Chemnitz zeigt sich, dass rund 13 Prozent aller Landkreise und Kreisfreien Städte in Deutschland 2024 eine höhere Mindestsicherungsquote aufwiesen. Gleichauf mit Chemnitz lag Solingen (11,4 Prozent), gefolgt von Hamm mit 11,5 Prozent. Grundsätzlich zeigt die Karte im Regionalatlas ein Nord-Süd-Gefälle der Mindestsicherungsquote. Unter den Regionen mit den niedrigsten Mindestsicherungsquoten liegen insbesondere ländlichere Kreise im Süden Deutschlands.

Regionsradar: Chemnitz

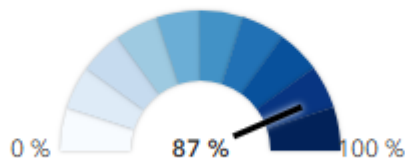
Mindestsicherungsquote 2024

1. Nachbarschaftsvergleich

Vergleich der ausgewählten Region zu allen unmittelbar angrenzenden Regionen.



2. Deutschlandvergleich



Rund 13 % aller Kreise und kreisfreien Städte in Deutschland haben einen höheren Wert als die ausgewählte Region.

Zusätzlich zum Regionsradar wurden auch neue Veränderungsdaten, z. B. für die Mindestsicherungsquote, im Regionalatlas eingeführt. Diese erleichtern den Datenvergleich mit den Vorjahren. Das Angebot im Regionalatlas wird stetig ausgebaut.

Auskunft erteilt: Herr Goldmann, Tel.: 03578 33-2220

Daten sind für das Land Sachsen sowie für Kreisfreie Städte erhältlich.

Weitergehende Veröffentlichungen im Internet:

Regionalatlas

<https://regionalatlas.statistikportal.de/>

Mindestsicherungsquote (Veränderungsrate)

<https://regionalatlas.statistikportal.de/?BL=DE&TCODE=AI-S-03&ICode=AI2001V>